



10.04.2024

DIE BRANCHE TRAUERT UM STEFAN HÖSLINGER

Mit viel Engagement, Leidenschaft und Expertise hat Stefan Höslinger als Geschäftsführer von !Hepp Unternehmensimpulse und als echter Branchenkenner zahlreiche Inhaber bei der Weiterentwicklung ihrer Betriebe und speziell die Gruppe von Tesla Approved Bodyshops in Deutschland unterstützt. Er war Mitinitiator der Best Practice- Zirkel des BVdP, engagierte sich im Rahmen des Kundennetzwerkes ColorMotion von Glasurit, wirkte dort an der Entwicklung eines Nachhaltigkeitsstandards mit und rief die Fortbildung zum Unfallschadenmanager ins Leben. Der frühe und plötzliche Tod von Stefan Höslinger ist ein Verlust für die gesamte Branche.

VIEL ZU FRÜH AUS DEM LEBEN GERISSEN

Erste Reaktionen zeigen die große Anteilnahme und Betroffenheit unter Verbänden und langjährigen Wegbegleitern. „Stefan war ein herausragender Branchenkenner und Ideengeber, der nicht nur für den BVdP, sondern für die gesamte Schadenwelt viele innovative Projekte tatkräftig vorantrieb. Sein Wirken wird einen bleibenden Eindruck hinterlassen“, heißt es beim Bundesverband der Partnerwerkstätten. „Dieser plötzliche Verlust hinterlässt nicht nur für den BVdP, sondern in der gesamten Branche eine große Lücke, die kaum zu füllen sein wird.“ Mit seinem unermüdlichen Einsatz, seinem Fachwissen, seiner Kreativität, seinem Instinkt für wichtige Themen sowie seiner stets hilfsbereiten Art habe er nicht nur die Verbandsarbeit bereichert, sondern auch vielen Fachbetrieben sowie anderen Branchenplayern wichtige Impulse für deren Weiterentwicklung gegeben. „Der Verlust von Stefan wiegt schwer für uns alle, wir werden sein Engagement und seine Inspiration schmerzlich vermissen. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm nahestanden. Wir möchten ihnen unser tiefstes Beileid aussprechen und sie dabei unterstützen, sein Andenken zu bewahren.“

„DIE BRANCHE 25 JAHRE LANG MITGEPRÄGT“

Auch der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik drückte in einer kurzen Stellungnahme seine Anteilnahme aus. ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm erklärte gegenüber schaden.news: „Der ZKF bedauert das plötzliche unerwartete Ableben des Branchenspezialisten Stefan Höslinger sehr. Wir und zahlreiche unserer Mitglieder hatten einen sehr guten Kontakt zu ihm und zählten auf seinen Rat. Ein großer Verlust als Mensch und für unsere Branche. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen, denen wir viel Kraft beim Verarbeiten dieses traurigen Ereignisses wünschen.“ Stefan Höslinger führte viele intensive Gespräche mit Betriebsinhabern und war in der Branche bestens vernetzt. Ein Wegbegleiter ist Peter Vogel, BVdP-Vorstandsmitglied und Unternehmer aus dem Sauerland. „Stefan hat die Branche 25 Jahre lang geprägt wie kaum ein anderer. Mit ihm konnte man angeregt diskutieren, er hatte klare Standpunkte und hat gerade bei der kennzahlenbasierten Weiterentwicklung von K&L-Betrieben in unserer Branche Maßstäbe gesetzt.“ Peter Vogel schätzte an Stefan Höslinger seine Gradlinigkeit und seine Fähigkeit sich auf Themen wie E-Mobilität einzulassen und im Sinne der Unternehmen voranzutreiben.

STEFAN HÖSLINGER HINTERLÄSST EINE GROSSE LÜCKE

In einem ersten Kondolenzschreiben der Lackmarke Glasurit, für die Stefan Höslinger langjährig als Betriebsberater tätig war, erklären Tobias Brefeld (Director Automotive Refinish Coatings BASF) und Florian Schäfer (Managing Director & Country Manager Automotive Refinish Coatings BASF) gemeinsam: „Stefan war für uns ein äußerst wertgeschätzter Geschäftspartner, der uns und unsere Kunden seit mehr als 25 Jahren zuverlässig und professionell begleitet hat. Mit seinem Fachwissen, seiner positiven Lebenseinstellung und seinem überaus hohen Engagement in der Automobilbranche hat Stefan einen sehr wertvollen Beitrag geleistet und unsere enge Zusammenarbeit stets bereichert.“ Weiter heißt es: „Er hinterlässt eine sehr große Lücke. Unser tiefstes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner lieben Familie, der wir viel Kraft und Zuversicht wünschen. Aufrichtige Anteilnahme wünscht die Glasurit Familie.“

Christian Simmert